

# Inhalt

Vorbemerkungen zur zweiten Auflage . . . . .	9
Einleitung: Problemstellung . . . . .	11

## 1. Kapitel

Die Begegnung Kerschensteiners mit der Erziehungswirklichkeit während seiner Ausbildungszeit und Lehrertätigkeit

§ 1: Ausbildung zum Volksschullehrer und Tätigkeit im Volksschuldienst . . . . .	15
§ 2: Hochschulstudium und Lehrtätigkeit an der höheren Schule . . . . .	18

## 2. Kapitel

Die praktisch-organisatorische Tätigkeit Kerschensteiners als Münchener Stadtschulrat und ihre theoretische Unterbauung

§ 1: Die Voraussetzungen seiner Wirksamkeit . . . . .	27
§ 2: Kerschensteiners praktisch-organisatorische Tätigkeit	29
a) Die Bemühungen um eine Reform des Lehrplanes der Realienfächer an den Münchener Volksschulen . . . . .	29
b) Die Untersuchungen über die Entwicklung der zeichnerischen Begabung . . . . .	37
c) Die Organisation des gewerblichen Schulwesens von München . . . . .	41
§ 3: Die Herausbildung und Verselbständigung von pädagogischen Problemkreisen . . . . .	51
a) Das Problem der staatsbürgerlichen Erziehung . . . . .	51
b) Das Problem der Arbeit und der Arbeitsschule . . . . .	57

### 3. Kapitel

#### Die Einwände der Kritik gegen die Kerschensteinerschen Reformen und ihre Beantwortung durch Kerschensteiner

§ 1: Die Ansatzpunkte der Kritik . . . . .	67
§ 2: Die kritischen Einwände gegen die liberal-bürgerliche Grundeinstellung Kerschensteiners . . . . .	69
§ 3: Die Kritik der „Praktiker“ an den Reformvorschlägen Kerschensteiners . . . . .	71
§ 4: Die kritischen Einwände durch die zeitgenössische pädagogische Theorie . . . . .	75
§ 5: Die Antwort Kerschensteiners auf die erhobenen kritischen Einwände . . . . .	80
a) Verstärkte Zuwendung zu theoretischen Studien . . . . .	80
b) Die Neufassung des Staatsbegriffs . . . . .	81
c) Untersuchungen zur Charaktererziehung und zur Persönlichkeitsbildung . . . . .	83
d) Untersuchungen zum Arbeitsbegriff und zum Bildungswert der Naturwissenschaften . . . . .	87

### 4. Kapitel

#### Die Entwicklung einer eigenen systematischen Erziehungstheorie

§ 1: Die Verselbständigung des theoretisch-systematischen Interesses . . . . .	93
§ 2: Die Erziehung als Hinführung zu geltenden Werten . . . . .	94
§ 3: Untersuchungen zum Verlauf des Bildungsprozesses . . . . .	97
a) Die Individualisierung des Bildungsprozesses in den praktisch-organisatorischen Maßnahmen Kerschensteiners . . . . .	97
b) Die Begründung der Notwendigkeit einer Individualisierung durch wertphilosophische Überlegungen . . . . .	99
c) Die Auswahl des Bildungsgutes im Hinblick auf die individuelle Psyche – Das Grundaxiom des Bildungsprozesses . . . . .	102
§ 4: Die Neufassung und Differenzierung des Bildungsbegriffes . . . . .	105
§ 5: Die „Theorie der Bildung“ als Zusammenschluß der pädagogischen Gedanken Kerschensteiners . . . . .	110
§ 6: Gewinnung und Ordnung der Bildungsprinzipien . . . . .	112
§ 7: Das Aktivitätsprinzip als letzte Ausformung des pädagogischen Begriffes der Arbeit . . . . .	115
§ 8: Kritische Einwände gegen die „Theorie der Bildung“ . . . . .	120
a) Der Wissenschaftscharakter der Kerschensteinerschen Bildungstheorie . . . . .	120

b) Die Frage der „Fruchtbarkeit“ der Theorie der Bildung . . . . .	122
c) Die Kritik der philosophischen Grundlagen der Bildungsorganisation . . . . .	123
§ 9: Kerschensteiners Ansätze zu einer Theorie der Bildungsorganisation . . . . .	125

## 5. Kapitel

### Möglichkeiten und Grenzen für ein Verständnis von Kerschensteiners Wirken und Werk

§ 1: das Verhältnis von Praxis und Theorie . . . . .	131
§ 2: Die Schwierigkeiten für unser heutiges Kerschensteinerverständnis . . . . .	134
§ 3: Bleibende Ergebnisse aus Kerschensteiners Wirken und Werk . . . . .	142

## Anhang

Beiträge zur Kerschensteiner-Forschung seit 1955 . . . . .	147
Anmerkungen . . . . .	167
Literatur . . . . .	205
Anlage: 4 Tafeln . . . . .	217